

## «... und ich bettete sie auf Samt»

**Anzeige** Am Dienstag, 20. Februar, um 18 Uhr, öffnet die Ausstellung «... und ich bettete sie auf Samt» von Sunhild Wollwage im Kunstraum Engländerbau in Vaduz. Zu ihrem 80. Geburtstag zeigt sie keine Retrospektive, wie man annehmen könnte, sondern auf Wunsch der Künstlerin eine In-Situ-Arbeit, der ein Verfallsdatum (Finissage 15.4.18) eingeschrieben ist.

Der Titel lässt erahnen worauf die Künstlerin mit ihrer Installation aufmerksam machen will. Schon vor 25 Jahren hat sie in den Pfrundbauten in Eschen an einer Ausstellungs-beteiligung, mit technischer Hilfe von Martin Walch, eine ähnliche Arbeit gezeigt. Damals waren die Protagonisten Fliegen, gebettet auf Kissen. Die aktuelle Show im Kunstraum ist nun eine erneute Auseinandersetzung der Künstlerin mit diesem Thema, dessen



Sunhild Wollwage zeigt eine In-Situ-Arbeit.

Bild: pd

Wichtigkeit ihr in ihren Beobachtungen in den vergangenen Jahren wiederum bewusst geworden ist. Dieses Mal sind es tote Bienen, tausend an der Zahl, aufgebahrt auf Samt.

Auch in dieser Installation sind die kleinen Tiere akribisch in einer seriellen Ordnung auf-

gereiht. Mit der Wiederholung erreicht Wollwage mehr Aufmerksamkeit und Beachtung für dieses kleine, für den Menschen und für sein eigenes Überleben so wichtige Wesen. Denn sicher ist, die Bienen sind für den Fortbestand auf unserer Erde wesentlich. (pd)

Vaterland Donnerstag 15. Februar 2018